

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1959-04-07

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

7. April 1959

Lieber Meister Sternfeld,-

zu Ihrem Brief vom 11. März: uns ist ein Herr Karl Danneblick nicht bekannt. Doch mag er immerhin irgendwann einmal,- etwa, während mein Vater sich auf Reisen befand,- eine Zeichnung von ihm angefertigt haben, auf Grund deren er nachträglich eine Radierung schuf. Jedenfalls sollte er das Ding vorzeigen, damit man doch beurteilen könne, ob es etwas tauge, oder nicht.

An Heuss habe ich natürlich inzwischen geschrieben, aber vorerst noch keine Antwort erhalten.

Zu Ihrem Brief vom 26. 3.: Wie freundlich, dass Sie Ihrerseits in Sachen des jungen Forster sich nochmals in Bonn und Frankfurt bemühen wollen,- und wie überaus freundlich, dass Sie versuchen werden, dem braven Euben im Juni wiederum eine Spende aus dem Fonds des Süddeutschen Rundfunk zu beschaffen.

Meine Mutter erwidert Ihre Grüße aufs herzlichste. Ich selbst fliege soeben nach München, wo ich mich bis Mitte Mai werde aufhalten müssen (Vorbereitungen zum BUDDENBROOKS-Film!). Wie immer wohne ich dort in den Vier Jahreszeiten.

In Eile und der besten Gesinnung,

Immer

Ihre:

